

**SCHACH**  
**Post Open:**  
**129 Teilnehmer**  
**beim Auftakt**

Beim Auftakt der noch bis zum 31. Dezember terminierten Post Open starteten 129 Schachspielerinnen und -spieler in der Aula der Heinrich-Heine-Gesamtschule an der Graf-Recke-Straße. Von den Favoriten stolperte nur der Mülheimer Großmeister Alexander Berelovitch, der sich gegen Sascha Schiffers (SV SF Aachen) mit einem Remis zufrieden geben musste. Die übrigen Turnierfavoriten wie Großmeister Felix Levin vom SV Mülheim, der Internationale Meister Lars Stark (Düsseldorfer Schachklub), die Fideimeister Christian Braun (DJK St. Joseph), Eduard Bakhmatov und Großmeisterin Zoya Schleining (beide SV Hattingen) holten sichere Erfolge. Auch der Ukrainer Michail Kolklin vom Schachklub Siegburg, der in den Vorjahren oft für Überraschungen gut war, setzte sich bei seinem Turnierauftritt wie Geheimtipp Sergij Tkachuk durch.

**FUSSBALL-LANDESLIGA**  
**Rossov von Eller**  
**zum SC West**

Gleich vier Spieler haben dem Fußball-Landesligisten SC West schon zu Beginn der Winterpause den Rücken gekehrt: Mittelfeldmann Marius Lipa und Abwehrspieler Benjamin Doll, die in der Hinrunde von Verletzungen zurückgeworfen wurden und nicht zum Einsatz kamen, haben sich abgemeldet. Stürmer Azeed Babatunde, der zum Ligakonkurrenten TSV Eller 04 geht, und Defensivmann Ibrahim Alijassar (Ziel unbekannt) wurde hingegen nahegelegt, sich einen neuen Klub zu suchen. Doch die Oberkasseler können auch einen Neuzugang vermelden: Marvin Rossow kehrt aus Eller an die Schorlemer Straße zurück.

**KURZ GEMELDET**

**Escherich zum Cfr.** Frauenfußball-Niederrheinligist Cfr Links meldet den Zugang von Carolin Escherich von Verbandsligist TSC Wellingsbüttel. Die Hamburgerin studiert in Düsseldorf und ist ab 1. Januar spielberechtigt.  
**Kreispokaltermin.** Die dritte Runde des Frauenfußball-Kreispokals findet mit den Spielen zwischen DJK SC Flingern und Cfr Links sowie DJK TuSA und 1. FFC 03 am 26. Februar (15 Uhr) statt.

# Die Biellmann-Pirouette – live

**Sportpressefest vor 30 Jahren** Im Eisstadion an der Brehmstraße gaben sich die Stars (fast) die Klinke in die Hand

Theo Mai  
Gestern vor 30 Jahren, genau am 27. Dezember 1981, gab es das erste und bis heute einzige Fest der Düsseldorfer Sportpresse auf dem Eis – an der Brehmstraße. Das bedeutete eine verdammt hohe Messlatte, um gegen die damals erstklassigen Abende der DEG nicht abzufallen. Ein Jahr war ständig tief Luft holen angesagt, dann wurde der durchaus sensationelle Anspruch erfüllt. Die Düsseldorfer Sportjournalisten und Mitarbeiter zauberten einen Höhepunkt nach dem anderen aufs Eis. 6500 begeisterte Zuschauer freuten sich über selten erlebte Programmfolgen. Beispielsweise Eiskunstlauf mit Vize-Weltmeisterin Dagmar Lurz und Heiko Fischer, der vom einfachen zum vierfachen Toeloop sprang.

**Eishockey-Delikatessen**

Ein Höhepunkt war der Auftritt der schweizer Eiskunstlauf-Welt- und Europameisterin Denise Biellmann. Die damals 19-jährige Zürcherin zeigte die nach ihr benannte Pirouette, sprang dazu als erste Frau den dreifachen Lutz. Die 1,60 Meter kleine, 47 Kilogramm leichte Eidgenossin begeisterte die Zuschauer. Aber nicht nur sie. Zwei Eishockeyspiele besonderer Delikatesse gab's auch. Altinternationale gegen Trainer-Team zum Beispiel. Statt Werbung nur ein paar Namen: Paul Ambros, Leonhard Waitl, Sepp Reif, Otto Schneitberger, Ernst Trautwein, Siegfried Schubert, Gustar Hanig. Kurt Sepp war extra aus der Schweiz angereist. In den To-



Denise Biellmann setzt an der Brehmstraße gleich zur ihrer berühmten Pirouette an. Foto: Horstmüller

ren standen die Ex-Nationalkeeper Uli Jansen (Krefeld) und Sepp Schramm (Landsdislav Olejnik und viele andere Stars. Als Coaches an der

Bande fungierten zwei Fußball-Trainer-Legenden: Henes Weisweiler und Dietrich Weise. Da können älteren Fans Tränen in die Augen kommen. Auch beim Treffen der DEG gegen die All Stars ging es namhaft zu: Marek, Kießling, Goth und der Traumsturm mit Eriksson, Decloe und Ralph Krueger lief für Düsseldorf auf. Bei den All Stars immerhin Schloder, Kühnhackl, Auber und Torwart Englbrecht aus Landshut.

**Auftritt von Marika Kilius**

Die DEG-Jugend zeigte zwischen durch Curling. Dazu gab es Tennis, Tischtennis, Speedway mit Weltmeister Egon Müller, Show, Musik und Wunderkerzen. Als man schon dachte, mehr geht nicht, kam des deutschen Eislaufs liebstes Kind. ZDF-Journalist Werner Schneider hatte tatsächlich Marika Kilius besorgt. Die war zwischen zwei Auftritten der Ex-Weltmeisterin bei Holiday on Ice aus Essen angereist. Was anschließend noch für allerhand Ärger sorgte. Partner Hans-Jürgen Bäumler spielte damals in Hamburg Theater. Die Eis-Prinzessin war in Düsseldorf glänzender Laune: „Auch mit achtunddreißig Jahren bin ich immer noch hungrig.“ Dr. Günther Sabetzki, Schirmherr und Eishockey-Weltpräsident, früher selbst Journalist, bedankte sich lange beim 1. Vorsitzenden des Vereins, Karl-Heinz Wanders von den Düsseldorfer Nachrichten. Nicht nur Wanders bedauerte später, dass das Pressefest auf dem Eis nur ein einmaliger Auftritt wurde.

**FOOTBALL-BUNDESLIGA**  
**Für die Panther**  
**wird noch ein**  
**Gegner gesucht**

14 Erstliga-Spieltermine sind derzeit für die Football-Panther im neuen Jahr fix, zwölf davon aber nur mit einem Gegner gefüllt. Weil die Mönchengladbach Mavericks wegen eines vermeintlichen Schuldenstandes von 350 000 Euro bisher keine Lizenz bekommen haben, sind zwei Spieltermine der Panther noch ohne Gegner (die NRZ berichtete). Erster Nachrücker für die „Mavs“ wären die Lübeck Cougars von der Ostsee. Mit Erstliga-Rückkehrer Hamburg Blue Devils sowie den Berlin Rebels gibt es bereits zwei Aufsteiger in der Nordgruppe der German Football League. Die Panther müssen deshalb im neuen Jahr damit rechnen zweimal nach Berlin gehen. Wie in der vergangenen Saison soll der Sonntagnachmittag der vorrangige Panther-Heimspieltermin an der Karl-Hohmann-Straße in Benrath sein. Gut möglich, dass es wieder ein (Highlight-)Match am Samstagabend im Flingerner Paul-Janes-Stadion gibt.  
**Die Spieltermine in der Übersicht:**  
**12./13. Mai:** Panther – Dresden Monarchs; **19./20. Mai:** Panther – Hamburg Blue Devils; **26./27. Mai:** Hamburg Blue Devils – Panther; **2./3. Juni:** Dresden Monarchs – Panther; **16./17. Juni:** Panther – Braunschweig Lions; **30. Juni/1. Juli:** Panther – Kiel Baltic Hurricanes; **7./8. Juli:** Panther – Berlin Adler; **28./29. Juli:** Panther – Gegner offen; **4./5. August:** Gegner offen – Panther; **11./12. August:** Berlin Rebels – Panther; **18./19. August:** Braunschweig Lions – Panther; **25./26. August:** Berlin Adler – Panther; **1./2. September:** Panther – Berlin Rebels; **8./9. September:** Kiel Baltic Hurricanes – Panther.  
**Viertelfinale:** 22. oder 23. September.  
**Halbfinale:** 29. oder 30. September.  
**German Bowl:** in Magdeburg am 13. Oktober.

## Sechsmal unter den Top 10

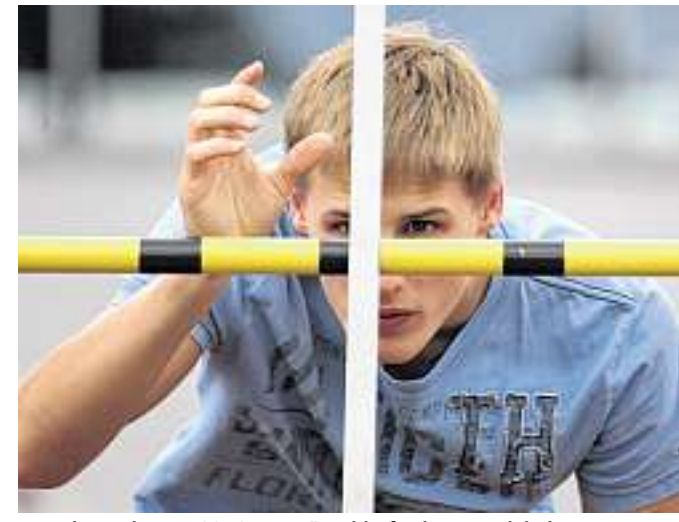
**Leichtathletik** Düsseldorfer Aufschwung zeigt sich auch in den DLV-Teambestlisten des Jahres

Bernward Franke  
Endlich sind die Tabellen da! Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) veröffentlichte die Zusammenstellungen in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft für alle Ligen für das nun zu Ende gehende Jahr mit einem ganz besonderem Top-Ergebnis für den ART: Sechsmal stehen die Teams (zeitweilig zusammen mit den Partnern des SFD 75 und des TB Hassels) unter den Top 10 in den ersten Ligen in Deutschland. Das ist ein Erfolg, der den enormen Aufstieg der Düsseldorfer Leichtathletik in den vergangenen Jahren auch in

der Breite kennzeichnet. Bestes Team sind die 15- und 14-Jährigen A-Schüler, die in einem ungewöhnlich dramatischen Kampf im Finale in Lage auch deutscher Vizemeister wurden. Für guten Nachwuchs ist gesorgt, die C-Schüler (elf und zehn Jahre) sind Siebter, die B-Schüler (zwölf und 13 Jahre) nicht nur Nordrheinmeister, sondern auch schon Elfter in der Tabelle des DLV. Auf der weiblichen Seite gibt es ein ähnliches Bild: Die Jugend (Vierte) und die Schülerinnen (Neunte) zählen zu den Top-Teams in Deutschland. Und auch hier wartet der Nachwuchs schon mit Top-

Platzierungen auf: auf Rang neun die B-Schülerinnen und auf Rang vier die C-Schülerinnen. Im kommenden Jahr werden sich nicht nur die Klassen-Bezeichnungen ändern, sondern auch das Wettkampf-Programm wird umgestaltet. Die niederen Ligen (Gruppen 3 oder 4) fallen zum Teil ganz weg. Auch wird die erste Liga der B-Jugend ganz abgeschafft, was sich vermutlich bei der A-Jugend mit stärkeren Teams niederschlagen wird. Der ART ist auch für diese neue Herausforderung gerüstet. Immerhin kamen von vier Teams schon drei (Weibliche Jugend, Schülerinnen und

Schüler) in das Deutschland-Finale der ersten Liga.  
**Männliche Jugend A, 1. Liga (22 Mannschaften):** 1. Mannheim 16431 Punkte, 11. LAV Bayer Dormagen/Uerdingen 15022, 13. ART/SFD 75/TB Hassels 14510.  
**Schüler A (M 15/14), 1. Liga (31 Mannschaften):** 1. ASC Darmstadt 11873 Punkte, 2. ART/SFD 75/TB Hassels 11803.  
**2. Liga (39 Mannschaften):** 1. LV Thum 9328 Punkte, 14. ASC/Ratingen 8045.  
**Schüler B (M 13/12), 1. Liga (121 Mannschaften):** 1. LG Olympia Dortmund 7040 Punkte, 11. ART/SFD/TB Hassels 6738, 40. ASC/Ratingen 6139.  
**Schüler C (M 11/10), 1. Liga (170 Mannschaften):** 1. LG Olympia Dortmund 5055 Punkte, 7. ART Düsseldorf 4771.  
**Weibliche Jugend A, 1. Liga (25 Mannschaften):** 1. Bayer Leverkusen 11894 Punkte, 4. ART/SFD/TB Hassels 11497, 7. LAV Bayer Dormagen/Uerdingen 11130, 16. TV Angermund/Mülheim 10041.  
**Schülerinnen (W 15/14), 1. Liga (59**



Da geht noch was! 2012 war Düsseldorf schon gut dabei. Foto: S. Lepke

**Mannschaften):** 1. SC Potsdam 9928 Punkte, 9. ART/SFD 75/TB Hassels 9490, 13. ASC/Ratingen 9266, 44. TV Angermund/Mülheim 7791.  
**2. Liga (63 Mannschaften):** 1. Mannheim 8922 Punkte, 5. Startgemeinschaft ASC/Ratingen 8305.  
**Schülerinnen B (W 13/12), 1. Liga (197 Mannschaften):** 1. TV Wattenscheid 7357 Punkte, 9. ART/SFD 75/TB Hassels 7033, 46. ASC/Ratingen 6517.  
**Schülerinnen C (W 11/10), 1. Liga (224 Mannschaften):** 1. LAV Sanitz 5525 Punkte, 4. ART Düsseldorf 5244.

**NRZ** Mach mehr aus deiner Freizeit!

**RUHR.TOPCARD 2012**

Preise für Abonnenten:  
Erwachsene nur 43,00 € (statt 47,90 €)  
Kinder (Jahrgänge 2007 bis 1998) 32,90 €

Rabatt für Abonnenten!  
Jede zweite wertgleiche oder günstigere RUHR.TOPCARD für nur 32,90 € (Erwachsene) bzw. 29,90 € (Kinder).  
Aktionspreis gültig bis zum 31. Dezember 2011!  
Nur so lange der Vorrat reicht!

Freier Eintritt bei über 90 Freizeit-Attraktionen!

RUHR.TOURISMUS  
www.ruhrtopcard.de

KLARTEXT AN RHEIN UND RUHR.